

Verkündigungsprogramme: Ausformulierte Gottesdienst-Vorlagen für Posaunenchor

„Für Andacht und Gottesdienst“, so heißt das Andachtsheft des EPiD, das der Theologische Ausschuss jährlich herausbringt: Für jede Woche eine kurze Andacht zum Vorlesen, sei es für die Chorprobe oder andere Gelegenheiten. Und oft kommen auch Vorlagen für ganze Bläsergottesdienste hinzu. Die Idee, die dahintersteckt, hat Tradition: Posaunenchor sind mithilfe ausformulierter Andachten und Gottesdienstvorlagen in der Lage, in ihren Gemeinden die Verkündigung des Wortes Gottes – in Liturgie, Musik und Rede – selbständig zu übernehmen. Die Arbeit am guten Klang und die Verantwortung für die gute Botschaft gehören zusammen.

Diese Tradition der Verkündigungsprogramme ist ein Spezifikum gerade auch der sächsischen Bläserarbeit. Das zeigt sich etwa in der Selbstverständlichkeit, mit der die Posaunenchor in ihren Kirchgemeinden jedes Jahr das „Jahreslosungsprogramm“ feiern, das die Sächsische Posaunenmission erarbeitet und zur Verfügung stellt (www.spm-ev.de/downloads).

Wie wurde, was ist? Woher kommt die Tradition der Verkündigungsprogramme und wie hat sie sich entwickelt? Was waren die Impulse, was sind die Anliegen? In dem Band „125 Jahre Sächsische Posaunenmission. Eine Chronik“, der im Sommer 2022 erscheint, befasst sich ein Beitrag genau mit dieser Frage. Hier folgt eine gekürzte Fassung. Die erhaltenen Rundbriefe der Sächsischen Posaunenmission geben uns wunderbar Auskunft. So beziehen sich die Zitat-Angaben im Folgenden auf die Nummern der zitierten Rundbriefe.

Die Liedfolgen der SPM ab Mitte der 1960er-Jahre

Die 1960er-Jahre waren auch für die Kirchen und ihre Musik eine Zeit der Umbrüche und der Aufbrüche. Neue Lieder wurden geschaffen, neue Gottesdienstformen ausprobiert, eine neue Sprache in Predigt und Musik gesucht. In dieser Entwicklung standen Tradition und Erneuerung, Bewahren und Experimentieren, oft scharf gegeneinander. In der sächsischen Bläserarbeit gelang es, beides in guter Verbindung zu halten. Auch in den Liedfolgen wird das sichtbar.

Tatsächlich fällt auf, dass Siegfried Fritz, Landesposaunenpfarrer ab Mitte der 1960er-Jahre, gezielt auch neue Lieder in die Liedfolgen aufnimmt – und sie wie selbstverständlich mit dem tradierten und geschätzten Liedgut verbindet. Die offene Haltung, die er in den Umbrüchen der Zeit für geboten hält, legt Fritz auch den Chören nahe: „[...] Das hohe Alter des Posaunenwerks ist Grund zu Lob und Dank, dass Gott so lange mit diesem Werkzeug sein Reich gebaut hat, und Grund zum Gebet, dass Gott vor Betriebsblindheit bewahre, dass wir nicht krampfhaft Veraltetes konservieren, sondern im Rahmen unserer Möglichkeiten offen sind für neue Wege in der Verkündigung“ (1969-1, S.1).

Eine zweite Entwicklung zeichnet sich in dieser Zeit ab: Die Liedfolgen werden musikalisch anspruchsvoller. So werden in den Liedfolgen nun zu den einzelnen Liedern und Musiken jeweils zwei Sätze ausdrücklich mit verschiedenem Schwierigkeitsgrad zur Ausführung angeboten. Später finden sich in den Rundbriefen bisweilen auch ausführliche musikalische Analysen als Hilfestellung zu den veröffentlichten Liedfolgen.

Eine dritte Entwicklung schließlich betrifft die „Programme zur Jahreslosung“. Diese gab es zwar vereinzelt auch schon seit den 1950er-Jahren. Aber mit dem Wir-



ken von Siegfried Fritz bekamen sie nun eine zentrale Stellung in der Wahrnehmung der Posaunenchor und ihrer Kirchgemeinden. Nicht nur, dass die Jahreslosungsprogramme seitdem wirklich für jedes Jahr erstellt und gefeiert werden. Vor allem gehören sie zum Selbstverständnis der Posaunenchor und sind spürbarer Ausdruck der Zusammengehörigkeit der Chöre.

Christian Kollmar

Anzeige

Musik für Posaunenchor & Schulen und Übungen für Anfänger

Weihnachten mit Roblee

Die Sammlung mit den schönsten deutschen und englischen Liedern im wunderbaren Richard Roblee-Stil, mit traditionellen Begleitsätzen.

Enthält Lieder von: Alle Jahre wieder, Leise rieselt der Schnee, O du fröhliche, Zu Bethlehem geboren, Kommet, ihr Hirten, Lasst uns froh und munter sein, Ich steh an deiner Krippen hier, In dulci jubilo, Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen, O Heiland reiß den Himmel auf, bis: Jingle Bells, Joy to the World, The first Noel, Santa Claus is coming to town, We wish you a Merry Christmas u.v.a. 56 Seiten, BU4006, je € 12,80 (nur in Chorstärke bestellbar)

Separate Einzelstimmen gibt es für: 1. und 2. Trompete in B, 3. Horn in F, 3. und 4. Posaune, 3. und 4. Tenorhorn in B, je € 9,80

Musikverlag Bruno Uetz order@uetz.de Tel. 03941-5700-40 Fax -41

Gratis Download: Notenbeispiele, Inhaltsangaben, Griffstabellen, Einspielübungen, Solos www.uetzverlag.de

www.uetzverlag.de